

Lebenskultur



Kultur und Architektur tragen zur Lebensqualität in Riehen bei. Die Gemeinde ist Standort der weltweit geschätzten **Fondation Beyeler** mit ihrer Sammlung der Moderne und verfügt für die einheimische Bevölkerung und Gäste über einer Vielzahl weiterer kultureller Highlights.

Riehen - Lebenskultur

Riehen, am Eingang **zum Wiesental gelegen**, ist mit über 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die zweitgrösste Stadt in der Nordwestschweiz. Gründung um ca. 600 n. Chr. Seit 1522 gehört Riehen zur Schweiz und seit 1833 zu Basel-Stadt.

Grenzen zu Basel-Stadt = 7.093 km, zu Basel-Land = 0.107 km, zu Lörrach = 3.930 km

Riehen hat eine Ausdehnung von 10,93 Quadratkilometer und eine Bevölkerungszahl von 20'584 (Stand Jan. 2008). Kanton Basel-Stadt hat eine Fläche von 36,95 km².

Ihre neuen **Steuern** können Sie unter www.riehen.ch, Verwaltung/Hauptbereiche/Finanzen und Steuern/Steuern (das Wichtigste in Kürze), Steuerrechnung 2008 berechnen lassen.

Riehen ist die 1. Stadt Europas mit der Auszeichnung „european energy award in gold“. Eine Studie des Lausanner Hochschulinstituts IDHEAP liegt Riehen bezüglich der Lebensqualität an der Spitze. Wenig verdichtete Bauweise mit viel Grün und altem Baumbestand in parkähnlicher, ländlicher Umgebung.

Einwohnerrat

Das Riehener Parlament setzt sich auf 40 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten folgender Parteien zusammen: 9 LDP, 8 SP, 7 EVP, 6 FDP, 4 SVP, 3 CVP, 2 Grüne, 1 DSP.

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung wird nach modernen Grundsätzen geführt. Dieser Dienstleistungsbetrieb wird mit rund 240 Mitarbeitern geführt.

Besonderheiten

Hohe Tagesbetreuung, Mitbestimmung in der Primarschulung

Sehenswürdigkeiten

Die **Dorfkirche St. Martin** wurde 1694 im spätgotischen Stil erbaut und markiert zusammen mit dem **Meierhof** das Zentrum von Riehen. Der Turm mit einer Höhe von 1395 ist das höchste Bauwerk von Riehen.

Parkanlagen

Riehen verfügt über grosszügige Parkanlagen wie den **Sarasinpark**, den **Wettsteinpark** oder den **Wenkenpark**. Ursprünglich wurden diese als Landsitze von vermögenden Basler Familien angelegt. Heute stehen diese der Bevölkerung offen.

Wettsteinhaus

Das Wettsteinhaus aus dem 17. Jahrhundert war Wohnsitz von **Johann Rudolf Wettstein**, Landvogt und Vertreter der Eidgenossenschaft beim Westfälischen Frieden. Heute beherbergt es das Spielzeugmuseum sowie das Dorf- und Rebbaumuseum.

Wenkenhof

Der **Alte Wenken** wurde 751 als Hofgut erstmals erwähnt. Er befand sich bis 1522 im Besitz des Klosters St. Blasien. Der Neue Wenken wurde 1736 von Johann Heinrich Zäselin als Lusthaus im französischen Stil erbaut. Die Reithalle kann heute für Anlässe gemietet werden.

Einige Zitate aus dem Burgenlexikon der Region – Burgen von A bis Z, Basel 1981, W. Meyer

Kirchenburg und Meierhof

Reste einer Befestigungsanlage und eines mittelalterlichen Herrenhofes in der Umgebung der Riehener Dorfkirche. Ausgrabungen und Bauuntersuchungen aus dem Jahre 1942 haben wichtige Informationen geliefert.

Weierhaus, Erlensträsschen 10

Ehemaliges Weierhaus nördl. der Kirche von Riehen. Der heutige Trakt geht im Kern auf einen Neubau von ca. 1545 (sog. „Rüdinhaus“) zurück. Heute ist im Gebäude das Rektorat der Landschulen untergebracht. Der heute erhaltene Neubau (baulich stark verändert) ist ein Werk des Basler Oberstzunfmeisters Jakob Rüdin, der sich hier einen herrschaftlichen Landsitz errichten liess.

Lange Erlen

Vom Naherholungsgebiet „Lange Erlen“ profitiert die gesamte Bevölkerung in der Region. Ausserdem wird in den „Langen Erlen“ ein bedeutender Teil des Trinkwassers für die Stadt Basel und umliegenden Gemeinden gefasst.

Musikschule

Die Musikschule in Riehen wird im Auftrag der Gemeinde seit 1980 als Teil der Musik-Akademien Basel betrieben. Sie steht Riehener Einwohnerinnen und Einwohnern offen. Zudem gibt es in Riehen auch private Musikschulen.

Sportanlage Grendelmatte

Die Sportanlage **Grendelmatte** dient vielen Riehener Sportvereinen als Trainings- und Wettkampf-Stätte. Sie besteht aus vier Fussballfeldern, einer Leichtathletikanlage, einem Hartplatz und einer Beach-Volleyballanlage.

Freizeitzentrum Landauer

Das Freizeitzentrum Landauer bietet der Bevölkerung ein reichhaltiges Angebot: Kurse, Aktivitäten und Feste, das Kaffi Landi, einen Robinson-Spielplatz, Angebote für Kinder, einen Jugendtreff sowie Spielanlagen und die Werkstätten Neumatten.